

Kurzansprache

ALLIANZ FÜR HILDEN

zum Haushaltsplan 2016

(es gilt das gesprochene Wort)

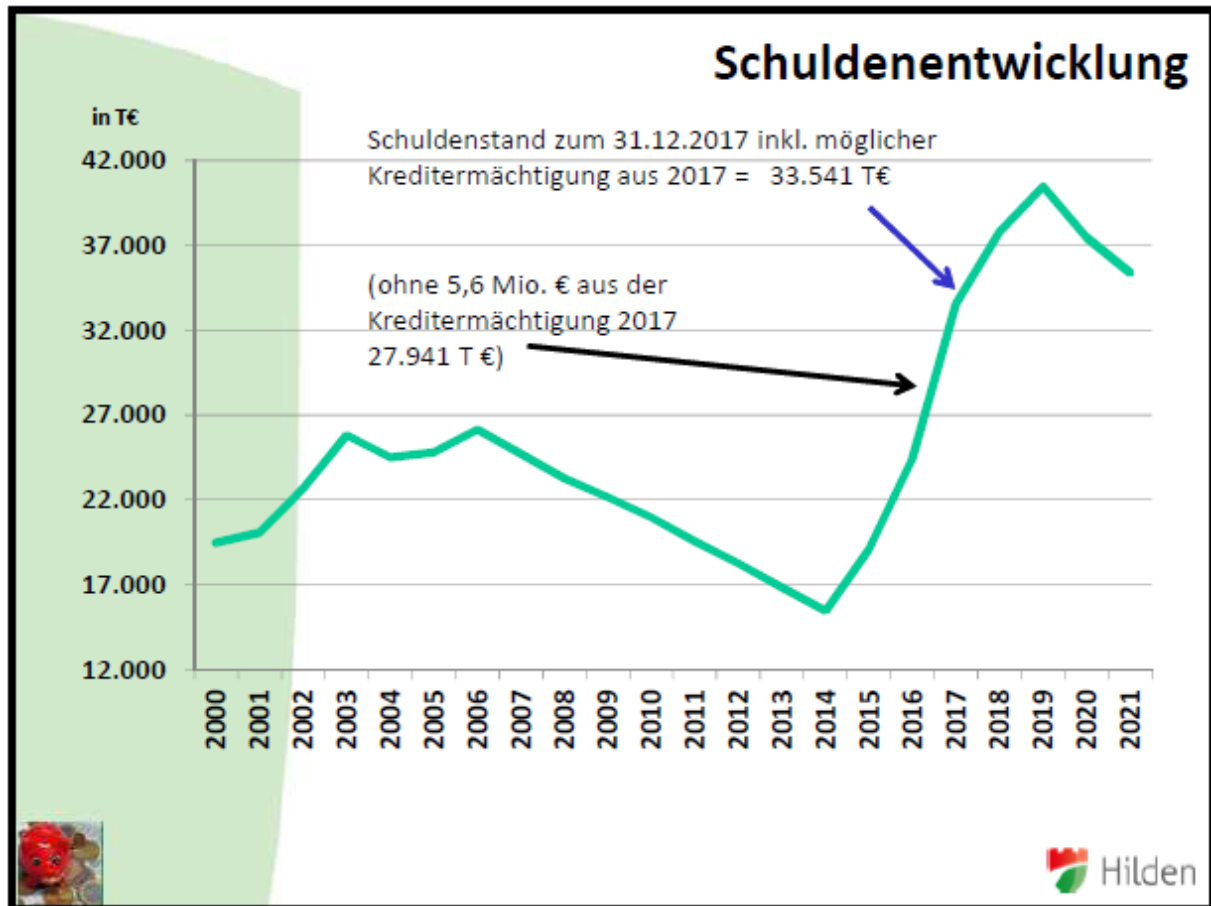
Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, meine sehr geehrten Damen und Herren, sehr geehrte Gäste!

Sehr geehrter Herr Klausgrete! Ihre Vorstellung des diesjährigen Haushaltes hatte politischen Charme und beinhaltete echtes Marketing-Geschick! Denn sicher war es kein Zufall, dass Sie

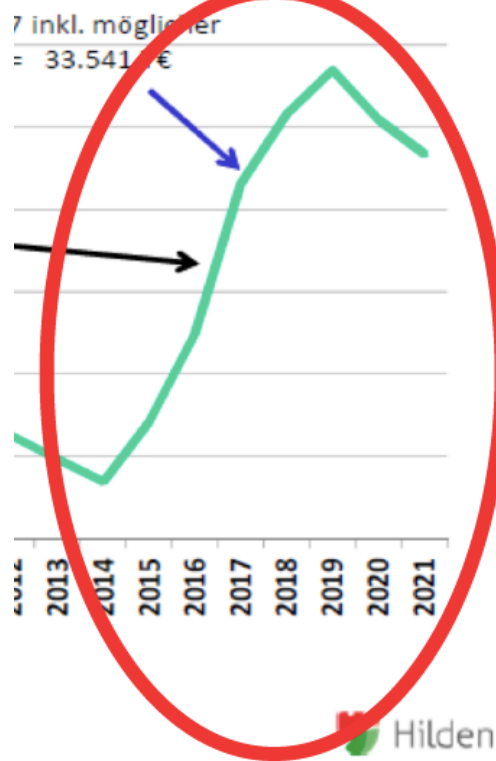
- alle Einnahmen ordentlich **mit sechs Nullen** dargestellt haben,
- hingegen **alle Aufwendungen und Kosten nur mit DREI** natürlich mit dem kleine Hinweis in der Fußzeile, dass es sich jeweils um Angaben „in Tausend Euro“ handelt.

Ein Schelm, der Böses dabei denkt? ... Weit gefehlt! ... Diese Vorgehensweise reiht sich ein in eine Vielzahl von Versuchen ein, den Hildener Bürgern etwas vorzugaukeln! Das wird auch mit Ihrer sympathischen, wenn auch hilflos anmutenden Forderung nicht besser, Hilden „liebenswert halten zu wollen“!

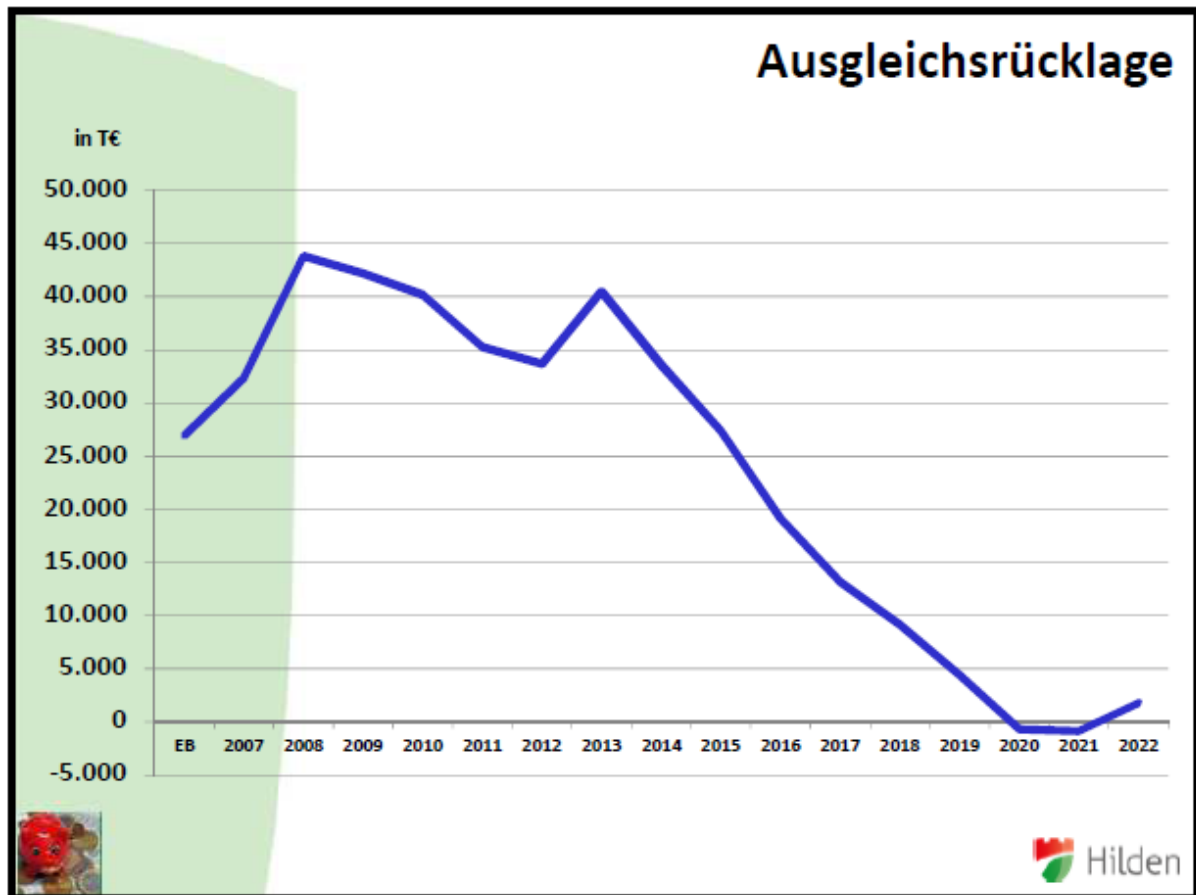
Fakt ist jedenfalls, dass diese Ratsperiode und damit die Amtszeit der Bürgermeisterin mit einem Rekordschuldenstand enden wird, wie Sie nun einräumen müssen. **(Grafik hochhalten)**



chuldenentwicklung



Und die Ausgleichsrücklage wird auch aufgezehrt sein! (Grafik Hochhalten)



Warum ist das so? ... Nun, wir als ALLIANZ FÜR HILDEN haben erfahren müssen, wie beratungsresistent die Verwaltung und die Mehrheit dieses Rates sind! Von uns vorgeschlagene substanzielle Kosteneinsparungen wurden genauso abgebügelt wie unsere vorgeschlagenen Ansätze zur Steigerung der Einnahmen ohne Steuererhöhungen für die Bürger. Uns wurde gar vorgeworfen, die Arbeit des Rates in ein schlechtes Licht zu stellen! Die von Ihnen eingeschlagenen Marschrichtungen seien völlig hinreichend und sollen

fortgesetzt werden. Dann wird schon alles wieder gut werden! ... **Wann werden Sie endlich wach?**

Da Sie, sehr geehrte Damen und Herren, Vergleichszahlen scheuen wie der Teufel das Weihwasser und immer Gründe finden, warum diese nun den Besonderheiten Hildens nicht gerecht werden, werden Sie sich am Ende dieser Ratsperiode für das Desaster gegenüber den Bürgern verantworten müssen!

Damit das alles nicht zu abstrakt bleibt, ein paar wenige 2018er-Vergleichszahlen mit unserem Nachbarn Langenfeld, das nur geringfügig mehr Einwohner als Hilden hat:

Personalaufwand je Einwohner	L 735,40€	H 867,04€	Diff.	131,64,€
				+15,18%
Beigeordnete	L 1	H 3		3 mal
Gewerbesteuereinnahmen	€ 55.000.000	€ 36.000.000	€	19 Mio.€
Gewerbesteuer-Hebesatz	360,00%	400,00%		+40 Punkte

In Langenfeld beträgt der Personalaufwand je Einwohner **735,40 EUR**, in Hilden hingegen **867,04 EUR**. Warum müssen Hildener Bürger **131,64 EUR also über 15% mehr** für städtischen Personalaufwand zahlen?

Warum kommt Langenfeld mit einem Beigeordneten aus? Hilden leistet sich **auf Kosten seiner Bürger DREI!**

Und dass Langenfeld mit 55 Mio. EUR über die Hälfte mehr Gewerbesteuer einnimmt als Hilden liegt nicht nur an Langenfelds Flächenvorteil, sondern an der verschlafenen Bestandspflegepolitik dieser Verwaltung. Warum bleiben die Gewerbesteuereinnahmen Jahr für Jahr hinter den Erwartungen zurück? Wer soll Ihnen denn die

sagenhafte prognostizierte Steigerung in den kommenden Jahren glauben?

In Hilden regiert Hilflosigkeit und das Prinzip Hoffnung!

Und bevor Sie wieder Gründe suchen, warum Hilden nicht mit Langenfeld vergleichbar ist, habe ich Ihnen das abgenommen: Es liegt offensichtlich am politischen Machtgefüge bei unseren Nachbarn....

(Grafik hochhalten)



Ist Langenfeld deshalb weniger liebenswert als Hilden, Herr Klausgrete?
Haushalten kann es jedenfalls offensichtlich besser!

Den vorgelegten Haushalt lehnen wir mit **Verweis auf unseren Leitantrag zur Kostenreduzierung und zur Verbesserung der Wirtschaftsförderung vom 27.04.2016** ab. Da sich die Mehrheit dieses Hauses jedoch der Friede – Freude – Eierkuchen ... „Alles bleibt gut“-Politik der Verwaltung anschließen wird, werden wir nicht müde werden, die Bürger auf Ihre fortgesetzten Versäumnisse und deren katastrophalen Auswirkungen hinzuweisen. **Mitten im Tal der Tränen werden Wahlen sein....**